

LBBW Bereit für Neues

Kapitalmärkte Daily

Schlechte Zahlen, gute Stimmung

Montag, 4. Dezember 2023

LBBW_Research

- Haushaltskrise kann Wachstum kosten
- Spaniens Banken im Visier
- Schwacher ISM lässt Aktien steigen

BDI warnt wegen Haushaltskrise

Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) warnte angesichts der derzeitigen Haushaltskrise vor einem weiteren Rezessionsjahr. Ein mögliches Streichen von geplanten Ausgaben im Umfang der von den Karlsruher Verfassungsrichtern für nichtig erklärten Finanzmittel könnte gemäß BDI-Hauptgeschäftsführerin Tanja Gönner das Bruttoinlandsprodukt im kommenden Jahr um bis zu einem halben Prozentpunkt drücken. Ob es tatsächlich soweit kommt bleibt abzuwarten: In der Ampel-Koalition wird derzeit noch heftig um den Haushaltsentwurf für 2024 gerungen. Die FDP favorisiert harte Einsparungen und Umschichtungen um die milliardenschwere Finanzierungslücke zu schließen. SPD und Grünen wollen hingegen auch 2024 die Schuldenbremse aussetzen.

-0,5 %-Pkte.

Mögliches fehlendes BIP-Wachstum 2024

Falls sämtliche von den Karlsruher Verfassungsrichter für nicht erklärten Finanzmittel gestrichen werden sollten, würde dies Deutschland 2024 nach Einschätzung des BDI bis zu 0,5 Prozentpunkte an Wachstum kosten.

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
DAX	16.398	182	16.470	13.924
MDAX	26.492	309	29.809	23.772
Euro Stoxx 50	4.419	36	4.471	3.794
S&P 500	4.595	27	4.595	3.808
Nasdaq	14.305	79	14.358	10.305
VDAXNEW (in %)	13,1	-0,2	28,9	12,7

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
Bund-Rendite 2Y	2,879	-0,14	3,38	2,39
Bund-Rendite 10Y	2,325	-0,09	2,94	1,98
US-Treasury 2Y	4,602	-0,15	5,28	3,85
US-Treasury 10Y	4,221	-0,13	4,98	3,30
Bund-Future	133,60	1,31	140,30	127,09

LBBW

Höhere Kapitalanforderungen

Im Rahmen ihres jährlichen Überprüfungsprozesses verdonnerte die EZB gleich mehrere spanischen Banken dazu, ab 2024 höhere Kernkapitalquoten auszuweisen. Die EZB ist seit Herbst 2014 für die Aufsicht der Großbanken im Euroraum zuständig. Derzeit überwacht sie 109 Institute. Die Kapitalanforderungen werden dabei von den Aufsehern individuell gemäß dem jeweiligen Risikoprofil des Instituts festgelegt.

ISM entgegen Prognosen schwach

Der am Freitag veröffentlichte US-amerikanische ISM Einkaufsmanagerindex zum verarbeitenden Gewerbe trat entgegen der optimistischen Konsensprognosen lediglich auf der Stelle. Weil dieser Tage mit Blick auf die Geldpolitik der Notenbanken gute Zahlen gefürchtet, schlechte jedoch goutiert werden, legten US-Aktien zum Wochenschluss am Freitag nochmals deutlich zu.

Von US-Industrie bis -Arbeitsmarkt

Unter den heutigen Makroveröffentlichungen dürften vor allem die Daten zur US-Industrie im Fokus sein: Am Nachmittag stehen sowohl die Zahlen zu den Auftragseingänge der US-Industrie im Oktober im Allgemeinen sowie auch bei langlebigen Wirtschaftsgütern im Speziellen auf der Agenda. Im weiteren Wochenverlauf dürften die Anleger insbesondere folgende Veröffentlichungen im Blick haben: EZB-Umfrage zu den Verbraucher-Inflationserwartungen sowie ISM-Einkaufsmanagerindex zum Dienstleistungssektor (jeweils morgen), Auftragseingänge und Industrieproduktion der heimischen Industrie (am Mittwoch bzw. Donnerstag), Zahlen zum chinesischen Außenhandel im November (ebenfalls am Donnerstag) sowie vorläufige Zahlen zu dem, von der Uni Michigan erhobenen US-Verbrauchervertrauen (am Freitag). Highlight der Woche ist jedoch der ebenfalls für Freitag terminierte offizielle US-Arbeitsmarktbericht. Interessant wird dabei sein, ob im November US-weit wieder mehr neue Arbeitsstellen geschaffen wurden als im Oktober, wie dies im Konsens prognostiziert wird, oder ob wir mit unserer skeptischen Erwartung recht behalten werden. Falls die Zahlen Richtung Konsens gehen oder sogar noch höher ausfallen sollten, würde die Sorge, dass die US-Währungshüter doch noch einen finalen Leitzinserhöhungsschritt planen könnten wohl wieder schlagartig ansteigen. Schwache Zahlen – wie von uns geschätzt – könnten hingegen dazu führen, dass die Anleger von einer noch kürzeren Leitzinsplateauphase als ohnehin schon ausgehen und daher schon für das zeitige Frühjahr 2024 eine erste Zinssenkung erwarten.



Uwe Streich,
Investmentanalyst

Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
Euro Sovereigns	3,215	-0,07	3,78	2,71
Bunds	2,479	-0,08	3,03	2,01
SSA	3,249	-0,08	3,82	2,83
Covered	3,249	-0,11	3,88	2,87
Non-Financials	3,772	-0,09	4,46	3,47
Financials	4,227	-0,12	5,07	3,98
NF High Yield	6,674	-0,04	7,91	6,67

Renditen in %

Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
EURUSD	1,0836	-0,0076	1,1243	1,0476
EURCHF	0,9453	-0,0035	1,0040	0,9440
EURGBP	0,8578	-0,0041	0,8968	0,8522
EURJPY	160,00	-1,3058	163,97	138,02
USDCNY	7,1421	0,0112	7,3432	6,7106
USDCHF	0,8724	0,0029	0,9414	0,8577
USDJPY	147,66	-0,1750	151,69	127,52

Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	78,97	-1,71	96,6	71,85
Gold (USD/oz.)	2.056	18,35	2.056	1.810
Silber (USD/oz.)	25,16	0,14	26,03	20,09
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.611	146	9.356	7.899
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.209	16	2.659	2.129
Nickel LME (3M, USD/t)	17.042	397	31.118	16.079
Zink LME (3M, USD/t)	2.510	34	3.487	2.249
Blei LME (3M, USD/t)	2.119	-4	2.294	1.999
CO_2-Preis Spot EEX (EUR/t)	72,38	1,69	97,04	70,69

Prognosen

Konjunktur

in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,2	0,3	1,0
	Inflation	6,9	6,0	2,8	2,1
Euroraum	BIP	3,4	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,6	2,5	2,1
USA	BIP	1,9	2,4	1,0	2,5
	Inflation	8,0	4,2	2,5	2,0
China	BIP	3,0	5,0	3,5	4,0
	Inflation	2,8	1,0	2,1	2,2
Welt	BIP	3,4	2,9	2,6	3,3
	Inflation	8,8	4,2	3,0	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EZB Hauptrefisatz	**4,500**	4,50	4,50	4,00
EZB Einlagesatz	**4,000**	4,00	4,00	3,50
Tagesgeld (€STR)*	**3,891**	3,95	3,95	3,45
3M Euribor	**3,960**	3,95	3,90	3,35
Swap 2J	**3,166**	3,30	3,05	2,60
Swap 5J	**2,794**	3,00	2,80	2,50
Swap 10J	**2,853**	3,05	2,90	2,75
Bund 2J	**2,879**	2,75	2,50	2,05
Bund 5J	**2,256**	2,45	2,25	2,00
Bund 10J	**2,325**	2,55	2,40	2,25

USA	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Fed Funds Target Rate	**5,500**	5,50	5,50	4,75
Tagesgeld (SOFR)*	**5,330**	5,35	5,35	4,60
3M USD Geldmarkt	**5,360**	5,30	5,20	4,50
Swap 2J	**4,374**	4,50	4,20	3,50
Swap 5J	**3,867**	3,90	3,75	3,30
Swap 10J	**3,855**	3,95	3,85	3,55
Treasury 2J	**4,602**	4,55	4,25	3,55
Treasury 5J	**4,175**	4,15	3,95	3,55
Treasury 10J	**4,221**	4,25	4,10	3,85

Weitere Industriestaaten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	**5,188**	5,20	4,95	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	**4,229**	4,15	4,00	3,80
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	**1,699**	1,70	1,70	1,45
Schweiz 10Y Staatsanleihe	**0,791**	1,00	0,90	0,80

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
DAX	**16.398**	16.000	16.500	18.000
Euro Stoxx 50	**4.419**	4.300	4.400	4.700
S&P 500	**4.595**	4.500	4.600	4.900
Nikkei 225	**33.432**	33.000	34.000	37.000

Rohstoffe

	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Brent (in USD/Barrel)	**78,97**	80	80	75
Gold (in USD/Feinunze)	**2.056**	2.000	2.000	2.100
Silber (in USD/Feinunze)	**25,16**	25	26	27

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURUSD	**1,084**	1,08	1,08	1,10
EURJPY	**159,997**	161	159	157
EURCHF	**0,945**	0,99	1,00	1,00
EURGBP	**0,858**	0,83	0,82	0,82
EURCNY	**7,753**	7,85	7,95	8,15

Weitere Währungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURAUD	**1,633**	1,60	1,54	1,50
EURBRL	**5,312**	5,55	5,40	5,20
EURCAD	**1,465**	1,44	1,41	1,37
EURCZK	**24,359**	24,20	24,10	23,70
EURHUF	**379,515**	380	375	370
EURMXN	**18,726**	20,00	19,80	19,60
EURNOK	**11,608**	10,20	10,10	9,90
EURPLN	**4,335**	4,40	4,40	4,45
EURRON	**4,970**	5,20	5,24	5,32
EURRUB	**98,200**	108,00	105,00	102,00
EURTRY	**31,325**	27,00	26,00	23,00
EURZAR	**20,220**	21,20	21,60	22,40



Termine des Tages

ZEIT	LAND		PERIODE	LBBW-PROGNOSE	KONSENS-PROGNOSE[1)]	LETZTER WERT[2)]	WICHTIGKEIT
MONTAG, 04.12.2023							
08:30	CH	CPI (Y/Y)	Nov	-	-	1,7	*
10:30	EWU	Sentix Investorvertrauen	Dez	-17,5	-	-18,6	*
16:00	USA	Auftragseingänge langlebige Güter (M/M) (final)	Okt	-	-	-5,4	*
16:00	USA	Auftragseingänge Industrie (M/M)	Okt	-2,4	-2,6	2,8	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
EURIBOR 1M	**3,869**	0,001	3,893	1,854
EURIBOR 6M	**4,004**	-0,025	4,143	2,693
USD-LIBOR 1M*	**5,460**	-0,002	5,466	4,384
USD-LIBOR 6M*	**5,769**	-0,038	5,929	4,834
CHF Swap 10Y	**1,316**	-0,094	2,191	1,316
JPY Swap 10Y	**1,011**	0,011	1,236	0,567
GBP Swap 10Y	**4,231**	0,007	4,911	3,350
EUR Swap 30Y	**2,691**	-0,054	3,222	2,083

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023 Hoch	2023 Tief	Spread über Bund (in bp)
Belgien	**2,96**	-0,10	3,63	2,54	64
Deutschland	**2,33**	-0,09	2,94	1,98	-
Frankreich	**2,87**	-0,08	3,50	2,42	55
Griechenland	**4,19**	-0,13	5,47	3,80	187
Italien	**3,92**	-0,14	4,84	3,76	160
Niederlande	**2,71**	-0,09	3,33	2,26	39
Portugal	**2,92**	-0,10	3,64	2,80	60
Spanien	**3,31**	-0,11	4,02	2,96	99

Weitere Devisen

	Vortag	Änderung zum Vortag	2023 Hoch	2023 Tief
EURDKK	**7,456**	0,000	7,465	7,436
EURSEK	**11,315**	-0,119	11,954	11,012
EURCNH	**7,753**	-0,025	8,101	7,251
EURHKD	**8,468**	-0,054	8,785	8,204
EURSGD	**1,449**	-0,008	1,485	1,416
EURNZD	**1,754**	-0,012	1,845	1,673
GBPUSD	**1,263**	-0,003	1,312	1,184

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	Vortag	1D	1W	YTD	2023 Hoch	2023 Tief
Non-Financials (5,1)*	**80**	1	-2	0	86	65
Automobiles & Parts	**103**	2	-2	-1	115	75
Chemicals	**71**	1	-3	6	78	43
Construction & Materials	**88**	4	-1	-12	103	69
Food & Beverage	**51**	0	-4	0	61	35
Health Care	**72**	0	-3	5	76	54
Industrial Goods & Serv.	**75**	1	-3	1	82	55
Media	**70**	1	-3	-18	93	60
Oil & Gas	**96**	0	-3	-2	113	88
Personal & Household G.	**74**	2	-2	6	84	56
Retail	**106**	1	-4	26	116	65
Technology	**78**	1	-3	14	88	55
Telecommunications	**80**	1	-2	-1	91	60
Utilities	**90**	1	-1	-7	101	76

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	Vortag	1D	1W	YTD	2023 Hoch	2023 Tief
Financials (4)*	**120**	0	-4	-11	168	103
Banks	**107**	0	-5	-1	161	85
Insurance	**157**	3	-1	-13	199	142
Real Estate	**172**	1	-1	-38	231	158
Main	**66**	-2	-2	-24	101	66
Crossover	**368**	-5	-6	-106	497	368
Senior Financials	**76**	-2	-3	-23	131	76
Sub Financials	**139**	-3	-6	-34	237	139

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.
Veröffentlichungsdatum: 04.12.2023 07:23

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart